

11 Tage Studienreise
A M A L F I K Ü S T E,
Golf von Neapel & Cilento



– Programmablauf und allgemeine Hinweise –

Exkursionsleitung: Annette Brünger-Miletto



von links nach rechts: Glockenturm vom Dom in Amalfi, Blüten auf Capri, Archeol. Nationalmuseum, Blick von Pompei zum Vesuv, Teilansicht von Amalfi

Die Exkursion hat zwei feste Stationen von denen aus wir täglich Ausflüge unternehmen. Für sechs Nächte wird der Agriturismo Il Castagno in Agerola/San Lazzaro in den Bergen hinter Amalfi und für vier Nächte das Landgut La Morella in der Sele-Ebene südlich von Salerno unsere Ausgangsbasis bilden. Einmal beginnt die Exkursion auf der Morella, einmal im Agriturismo Il Castagno. Auch die Reihenfolge der Tagesausflüge ist variabel. Die einzelnen Programmtage werden aus organisatorischen Gründen und je nach Wittersituation flexibel gehandhabt.

1. Tag: Anreise, Flug Stuttgart - Neapel, Transfer nach San Lazzaro/Amalfiküste (UNESCO-Welterbe)

Am Flughafen Neapel nimmt Sie Ihre Exkursionsleiterin Annette Brünger in Empfang. Mit dem Bus geht die Fahrt (ca. 1,5 Stunden) dann direkt zur ersten Unterkunft, einem schönen süditalienischen Agriturismo, der komplett für unsere kleine Gruppe reserviert ist. Agerola/San Lazzaro liegt auf 700 m über dem Meer an der Amalfiküste. Die Aussicht von dort oben wird Sie begeistern! Auf dem Weg dorthin hat man einen wunderschönen Blick auf den Golf von Neapel, mit den Inseln Capri und Ischia am Horizont. Wir fahren direkt unterhalb des Vesuvs am Meer entlang, an den Ruinen von Pompeji vorbei, überqueren die fruchtbare Sarno-Ebene bis zur gebirgigen Sorrentinischen Halbinsel, deren südexponierte Seite die Amalfiküste ist. Hier angekommen werden wir auf einer Aussichtsterrasse Zeit haben den spektakulären Blick auf den Golf von Salerno und die Steilküste mit den Ortschaften Amalfi, Conca dei Marini, Furore ... zu genießen – diese einzigartige Kulturlandschaft mit eigenen Augen zu sehen ist ein überwältigendes Erlebnis!

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben erwartet Sie Signora Rosa, die Besitzerin des Agriturismo, zum Abendessen: ein köstliches mehrgängiges Menü und Wein, der von ihrem Mann *Pasquale* selbst gekeltert wird. Benvenuti e buon appetito!

2. Tag: Besichtigung von Amalfi und Atrani

Kurzer Spaziergang vom Agriturismo zur Bushaltestelle im Dorf San Lazzaro. Wir fahren heute einmal mit dem öffentlichen Bus die Steilküste hinab nach Amalfi. Diese Straße gehört aufgrund der Schönheit der Landschaft zu den Traumstraßen Europas! Für die Amalfiküste ist die kleinparzellige und terrassierte Kulturlandschaft typisch. Hier werden Zitrusfrüchten, Oliven, Wein und andere mediterrane Kulturpflanzen angebaut. Sie erleben außerdem mit welchen Besonderheiten Wohnen und Wirtschaften an einer Steilküste verbunden sind.

In dem mittelalterlichen Stadtkern von Amalfi, werden wir durch verwinkelte Gässchen und über kleine Plätze bis zum Papiermuseum, einer vorindustriellen Papierfabrik, gelangen. Dort wurde bereits ab dem 13. Jh. Büttenpapier

hergestellt! Das Geheimnis der Papierherstellung kam aus China. Die mittelalterliche Seerepublik Amalfi trieb Handel mit den Arabern, diese wiederum mit den Chinesen. Auf diesem Weg kamen neben dem Papier auch die Zitrusfrüchte aus Südchina nach Europa. Nach dem Mittagessen besichtigen wir den berühmten Dom von Amalfi mit Paradieskreuzgang, Dommuseum und Krypta des Heiligen Andreas. Wer möchte kann danach noch an einer kleinen Wanderung ins nahe gelegene Städtchen Atrani, das etwas abseits der Touristenströme seine Ursprünglichkeit erhalten konnte, teilnehmen oder in Amalfi Strand und Meer genießen. Danach fahren wir gemeinsam wieder nach San Lazzaro.

3. Tag: Besichtigung von Ravello und Wanderung im Mühlental nach Amalfi

Mit einem kleinen Privatbus fahren wir direkt von der Unterkunft in die berühmte Stadt der Musik: Ravello. Hier findet jedes Jahr das Ravello Festival statt. Im Januar 2010 wurde das sehr umstrittene moderne Auditorium von dem brasilianischen Architekt Oskar Niemeyer eröffnet. Ob es Ihnen gefallen wird? Weitere Highlights sind der Dom des Heiligen Pantaleon (mit arabo-normannischen Mosaiken verzierte Marmorkanzel!) und die Villa Cimbrone mit einer Aussichtsterrasse von der aus man den „schönsten Blick der Welt“ haben soll!

Nach der Mittagspause wollen wir eine ca. dreistündige Wanderung (reine Gehzeit etwa 1,5 Stunden) von Pontone, einem touristisch unberührten Stadtteil von Scala, nach Amalfi unternehmen. Wir durchwandern das bezaubernde Mühlental, entlang des Wildbaches Canneto. Während der Wanderung lernen Sie nahezu alle mediterranen Vegetationsformationen, von der Macchie über den immergrünen Hartlaubwald bis zu den sommergrünen Gehölzen der feuchten Taleinschnitte kennen. Sie erfahren nicht nur, warum dies so ist, sondern können selbst alles anfassen, riechen, schmecken. In der Talsohle dieses Valle dei Mulini stoßen wir auch auf die malerischen Ruinen eines mittelalterlichen „Industriegebietes“, das bis in die Zeit der mittelalterlichen Seerepublik Amalfi zurückreicht.

Alternativ, wer nicht wandern möchte und den Nachmittag lieber in Amalfi oder am Meer verbringen will, kann mit dem Bus direkt nach Amalfi fahren. Dort treffen sich dann alle und fahren gemeinsam zurück nach San Lazzaro.

4. Tag: naturkundliche Wanderung auf den Monte Murillo, Nachmittag zur freien Verfügung

Von der Unterkunft aus geht es auf einer kleinen Rundwanderung von ca. 7 km um den Monte Murillo herum. Thema der Wanderung sind die oberhalb der mediterranen Kulturstufe typischen Edelkastanienwälder und deren Nutzung. Weitere Beobachtungen zur Entstehung der Landschaft, dem geologischen Untergrund und den außergewöhnlichen Bodenverhältnissen, die im Zusammenhang mit dem Vesuv stehen, runden diesen naturkundlichen Vormittag ab. Auch auf dieser Wanderung werden wir wieder wunderschöne Ausblicke auf die Küste und sogar bis nach Capri und in den Cilento haben. Wer möchte kann sich bei Signora Rosa zum Mittagessen anmelden.

Der Nachmittag steht Ihnen frei zur Verfügung – eine Gelegenheit sich San Lazzaro oder das Kastell Lauritano anzuschauen oder auf der Piazza einen Espresso oder ein Eis zu genießen.

5. Tag: Rundwanderung im Südosten der Insel Capri

Morgens geht es wieder mit dem öffentlichen Bus nach Amalfi und dann weiter mit dem Schiff entlang der herrlichen Küste bis nach Capri. Capri ist im kollektiven Unterbewusstsein der Deutschen als romantische Trauminsel abgespeichert. Dieses Bild, das von Romantikern wie Rilke und anderen Literaten, Malern und Adeligen des 19. und 20. Jahrhunderts geprägt ist und vom berühmten Lied der Caprifischer aus den 50er Jahre noch verstärkt wurde, ist mit dem sich bei der Ankunft bietenden Bild zunächst nicht zur Deckung zu bringen. Ca. 15000 Besucher kommen täglich in den Sommermonaten auf die Insel. Am Hafen wimmelt es von Menschen. Wie überall auf der Welt, so ist aber auch auf Capri der Massentourismus nur auf eine enge Zone am Hafen von Marina Grande, der Blauen Grotte und auf das Städtchen Capri selbst beschränkt. Durchbricht man diesen Bannkreis, offenbart die Insel ihr altes wunderschönes Gesicht: Abseits des Rummels werden wir Capri auf einer kleinen Rundwanderung, vorbei an einigen der schönsten Stellen der Insel, erleben. Danach besteht selbstverständlich die Gelegenheit, sich ebenfalls in das Getümmel zu stürzen und Capri-Ort mit seinen Luxus-Geschäften und anderen Besonderheiten zu erleben, ohne die Capri auch nicht Capri wäre. Am Spätnachmittag geht es mit dem Schiff zurück nach Amalfi und weiter nach San Lazzaro.

6. Tag: naturkundliche Wanderung auf dem Götterweg bis Nocelle und Fahrt nach Positano, Nachmittag zur freien Verfügung

Auf dieser dreistündigen Wanderung auf einem alten Maultierpfad zwischen Himmel und Meer begegnet man den Göttern! Sind sie bereit? Nach einer kurzen Busfahrt besorgen wir uns in einem der kleinen Lebensmittelläden in Agerola/Bomerano noch ein gutes Vesper (vielleicht ein Panino (kleines Brot) mit Prosciutto (Schinken) oder formaggio (Käse) und dann geht es los. Der Name Götterweg sagt alles über die Schönheit dieses Weges. Bei klarem Wetter reicht der Blick entlang der gesamten Küste bis nach Capri. Erläuterungen auf diesem Weg erfolgen zur abwechslungsreichen Vegetation und einigen besonders auffälligen Landschaftsformen und deren Entstehung. Um die über 1500 Stufen hinab nach Positano zu vermeiden, steigen wir in Nocella in einen kleinen Bus und fahren Knie schonend hinab ins berühmte Positano. Nun haben wir genügend Zeit die pittoresken

Gässchen mit den kleinen Künstler-Läden, Boutiquen und Cafés zu entdecken. Positano hat auch einen schönen Sandstrand, der nach der Wanderung zum Ausruhen und vielleicht auch zur Abkühlung im Meer einlädt. Sie können selber entscheiden wann Sie die Rückfahrt über Amalfi nach San Lazzaro antreten möchten.

Wer an der Wanderung nicht teilnimmt fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Positano.

7. Tag: Pompeji (UNESCO-Weltkulturerbe) und Vesuv. Quartierwechsel

Mit unserem Gepäck fahren wir morgens mit unserem privaten Exkursionsbus, der die Reisegruppe nun die folgenden Tage immer begleiten wird, nach Pompeji. Dort erwartet Sie einer unserer beiden lizenzierten italienischen Führer für die Kulturmonumente (Antonella Pagano oder Tommaso Wenner), mit denen wir seit vielen Jahren zusammenarbeiten und die Meister ihres Faches sind. Es erwarten Sie außergewöhnliche und engagierte Führungen, die Sie begeistern werden. Heute in Pompei geht es nicht nur um den einmaligen Gebäudebestand Pompeis, sondern in erster Linie um das, was die Ausgrabungen uns über das antike Leben, die Menschen von 79 n. Chr. und den Untergang erzählen.

Nach dem Mittagessen fahren wir in den Nationalpark des Vesuvs. Wußten Sie, dass der Vesuv der einzige aktive Vulkan des kontinentalen Europas ist? Ein halbstündiger Aufstieg auf einem bequemen Weg führt bis zur Spitze des Kraters. Von dort, in gut 1100 m Höhe, hat man bei klarem Wetter einen fantastischen Rundblick über den gesamten Golf von Neapel: die Sorrentinische Halbinsel, die Inseln Capri, Ischia, Procida, die Phlegräischen Felder (s. GEOPULS-Studienreise CAMPANIA FELIX) und die Großstadt Neapel. Die Themen sind: Vulkanismus allgemein, Entstehungsgeschichte des Vesuvs, Formenschatz des Vesuvs, Fauna und Flora, Leben mit dem Vesuv...

Wir werden am späten Nachmittag in unserer neuen Unterkunft, dem Landgut „La Morella“ eintreffen. Nachdem Sie die Zimmer bezogen haben, erwarten Sie hier zum Abendessen köstliche Gerichte der Cilentanischen Küche.

8. Tag: Besichtigung des antiken Paestum (UNESCO-Weltkulturerbe)

Von „La Morella“ aus erreichen wir in kurzer Zeit Paestum. Mit den beeindruckenden, hervorragend erhaltenen drei dorischen Tempeln, die aus der Blütezeit Groß-Griechenlands (7.-5. Jahrhundert v. Chr.) stammen, erleben Sie im Vergleich zu Pompeji eine viel ältere und gänzlich andere antike Stadt. Zum Rundgang durch die schönen Ruinen die schon Goethe begeisterten, treffen wir uns dort wieder mit einem unserer lizenzierten Führer. Mit diesem ist vormittags eine ausführliche Besichtigung der Tempel und der Ausgrabungsstätte der dazugehörigen griechischen, später römischen Stadt und nachmittags des archäologischen Museums geplant.

Wer möchte, kann am Mittagessen in einer Büffelfarm teilnehmen. Dort wird Mozzarella aus eigener Produktion angeboten und man kann die Milch liefernden Wasserbüffel sogar füttern und streicheln! Am späten Nachmittag bleibt Ihnen noch Zeit sich in den Gartenanlagen der „Morella“ auszuruhen. In den Sommermonaten steht Ihnen natürlich auch der Swimming-Pool zur Verfügung.

9. Tag: Ausflugsfahrt in den Nationalpark Cilento (UNESCO-Weltkulturerbe)

Morgens Abfahrt von der Morella Richtung Cilento Nationalpark, übrigens der zweitgrößte Nationalpark Italiens, UNESCO-Weltkulturerbe und Biosphärenreservat.

Der erste Halt liegt auf dem Weg: eine der bekanntesten Büffelfarmen Italiens! Sie werden an einer einstündigen Führung teilnehmen, bei der Sie u.a. bei der Mozzarella-Produktion zuschauen können.

Nächstes Ziel ist Castellabate, eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Dörfer im Cilento, umgeben von weiten Olliven- und Feigenhainen. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Landzunge Licosa, dem südlichsten Punkt des Golfs von Salerno, an dem der Sage nach einst Odysseus vorbei segelte. Je nach Wetter gibt es noch einen weiteren schönen Programmpunkt zum Abschluß des Tages.

10. Tag: Besichtigung der Altstadt von Neapel (UNESCO-Weltkulturerbe)

Abfahrt von der Morella aus direkt nach Neapel. Zusammen mit einem unserer lizenzierten Stadtführer machen wir uns zu Fuß auf den Weg einige der schönsten oder interessantesten Sehenswürdigkeiten in der außergewöhnlichen Altstadt von Neapel zu entdecken. Die Altstadt von Neapel, ist übrigens die größte historische Altstadt Europas. Aus diesem Grund ist es auch nicht möglich (und sinnvoll) alle wichtigen Sehenswürdigkeiten an einem Tag zu erleben. Vielleicht sind Sie ja im nächsten Jahr wieder bei unserer Fortsetzungsreise „Campania felix – Neapel & Phlegräische Felder dabei, oder bei der Capri-Studienreise, die ebenfalls einen ganzen Programmtag in Neapel beinhaltet. Dann folgen weitere Teile aus den nahezu dreitausend Jahren Stadtgeschichte Neapels. Für heute stehen auf dem Programm: Dom vom Heiligen Januarius; Ausgrabungen eines Teils des antiken römischen Forums unter der Kirche San Lorenzo Maggiore; Klosteranlage von San Gregorio Armeno, „Krippenstraße“, „Verhüllter Christus“ in der Kapelle San Severo. Nach der Mittagspause geht es ins Archäologische Nationalmuseum, das durch seine Exponate aus der Antike eines der bedeutendsten der Welt ist (Alexandermosaik aus Pompei oder die berühmte Statue des Torro Farnese aus den Carracalla-Thermen Roms). Unser letzter Programmpunkt ist ein kurzer Spaziergang in einem

anderen Stadtteil: Piazza Plebiscito mit Palazzo Reale, Opernhaus San Carlo, Galleria Umberto und Kastell Maschio Angioino.

Sicher haben Sie nach diesem Tag ein neues Bild bekommen von der Stadt Neapel und seinen unglaublichen Kunstschatzen.

11. Tag: Rückreisetag, Flug Neapel-Stuttgart

Allgemeine Bemerkungen und Hinweise zur Reise „Amalfitana, Golf von Neapel und Cilento“

Mit dieser Exkursion wollen wir Ihnen nicht nur eine wundervolle Ecke Italiens auf besondere Weise präsentieren, sondern auch erleb- und fühlbar machen. Sie sollen etwas vom wirklichen süditalienischen Leben mitbekommen können. Mit einer Standard-Hotelunterkunft in den Touristenzentren und einer großen Reisegruppe wäre das natürlich gar nicht möglich.

In einer Gruppe von maximal 14 Teilnehmern werden Sie deshalb auf einem typischen Agriturismo in Agerola/San Lazzaro, einem Dorf auf ca. 700 m in den Bergen hinter Amalfi, diese ursprüngliche Lebensart spüren können. Die Besitzer haben nach und nach die Zimmer ihres landwirtschaftlichen Anwesens in Gästezimmer umfunktioniert. Sie sind einfach, aber stilschön und geräumig. Alle verfügen natürlich über ein eigenes Bad/WC. Der wahre Luxus dort liegt aber in der herrlichen Lage am Westhang des Monte Murillo, zwischen Reben und Kastanienwäldern sowie der herrlichen Aussicht auf Meer und Berge. Nicht zu vergessen die gute Regionalküche!

Abends sind alle eingeladen an einem großen langen Tisch gemeinsam mit der italienischen Familie zu speisen. Die Kochkunst von Signora Rosa, die mit typischen traditionellen Gerichten aus der Region Ihren Gaumen verwöhnen wird, ist weithin bekannt. Ihr Mann Pasquale produziert dazu wunderbaren Wein. Beim Abendessen steht nach alter Sitte Quellwasser und Wein in Karaffen für alle bereit. Sie brauchen ihren Konsum an Tisch-Wein und -Wasser nicht zu bezahlen. Dies ist im Reisepreis inbegriffen. Wenn Sie italienisch sprechen oder gerade lernen, können Sie mit Rosa und Familie vielleicht auch Ihre Sprachkenntnisse ausprobieren. Signora Rosa kennt übrigens auch ein deutsches Wort: „Lecker, lecker!“

Im Allgemeinen ist die Amalfiküste durch Tagestourismus gekennzeichnet. Über 90% der Besucher kommen mit großen Reisebussen aus dem Raum Neapel und Sorrent, wo die großen Hotels Kapazitäten und günstigere Unterkunftsmöglichkeiten bieten. Ravello, Amalfi und Positano werden dann meist auf einer einzigen Tagesfahrt besichtigt ... und weiter geht's ... Massentourismus mit flüchtigen Eindrücken! Wir möchten die Landschaft anders und damit wirklich erleben, wollen uns Zeit nehmen für die schönen, oft auch verborgenen Dinge und Details. Wir möchten Ihnen dabei auch die Elemente und Zusammenhänge von Natur- und Kulturlandschaft transparent machen. Die Ortschaften und die bewirtschafteten Hänge der Amalfiküste sind Bestandteil einer gewachsenen Kulturlandschaft. Erst dies macht sie zum Weltkulturerbe. Die besondere Nutzungsweise der Landschaft durch den Menschen, die mediterrane Vegetation, großartige Landschaftsformen usw. gehören hier untrennbar zusammen.

Bitte verstehen Sie diese Exkursion nicht als eine Wanderreise. Wir wandern in erster Linie nicht des Wanderns wegen, sondern um die Umgebung intensiv wahrzunehmen und die Natur erklären zu können. Mindestens die Hälfte des Programms entspricht einer klassischen Kulturreise. Wir wollen ja gerade beides - Natur und Kultur verbinden und Ihnen damit eine nicht alltägliche abwechslungs- und erlebnisreiche Studienreise bieten.

Für die Wanderungen empfehlen sich feste (Wander-)Schuhe mit Profil, die Ihnen einen guten Halt bieten (Bergstiefel müssen es aber nicht sein). Ein kleiner Rucksack, der Platz für Marschverpflegung, eine Wasserflasche und eventuell Badezeug bietet ist ebenso von Vorteil. Ohne Treppensteigen ist die Fortbewegung an der Amalfiküste nicht möglich. Die Wanderpfade sind in aller Regel gut zu begehen, sind aber manchmal in nicht so gutem Zustand und können nicht mit unseren geebneten Waldwegen verglichen werden. Um die Wanderungen zu meistern, müssen Sie kein Wanderprofi sein, Schwierigkeiten beim Gehen sollten Sie aber nicht haben! Wer größere Schwierigkeiten mit Treppen steigen hat, kann das jeweilige Alternativprogramm (s.o.) wahrnehmen oder einfach auf die anderen an einem schönen Plätzchen warten. Aber ganz ohne Treppen sind dort praktisch keine Ausflüge möglich. Als nützliche Gehhilfe haben sich ausziehbare Wander- oder Nordic-Walking Stöcke (am besten mit Gumminoppen unten) bewährt. Sofern Sie solche haben, bringen Sie diese ruhig mit (im Koffer, nicht im Handgepäck um Schwierigkeiten bei der Kontrolle zu vermeiden). Im Programm sind drei mehrstündige Wanderungen enthalten. Auch an den anderen Tagen werden einmal mehr einmal weniger große Strecken zu Fuß zurückzulegen sein, wie z.B. bei der Besichtigung der Altstadt von Neapel, auf Capri oder in der Ruinenstadt Pompeji. Aber keine Angst, es gibt immer wieder Pausen und ohnehin lassen wir uns immer Zeit, die Dinge um uns herum aufzunehmen und zu genießen.

Auch in Süditalien kann es im Früh- und Spätsommer kalt werden, vor allem abends! Nehmen Sie deshalb bitte auch warme Kleidung mit. Vor allem für den Ausflug auf den Vesuv und die Schiffsfahrten ist eine winddichte Jacke sehr zu empfehlen. Sonnenschutz ist besonders wichtig, und bitte vergessen Sie nicht Ihre Kopfbedeckung! Höhe und Steilheit des Reliefs auf der Sorrentinischen Halbinsel schaffen ganz spezielle klimatische Verhältnisse.

So können auch während des Sommers immer wieder einmal Nebelbänke heraufziehen oder sogar Gewitter auftreten, gegen die Sie mit einem ausreichend großen Schirm gewappnet sein sollten.

Wer gerne im Meer schwimmen geht, kann das an einigen Tagen nach unserem Programm tun. Noch ein Hinweis zur italienischen Badekultur: In Italien zieht man sich nicht am Strand/Pool vor allen anderen Badegästen den Badeanzug an oder aus, deshalb sind überall Umkleidekabinen vorhanden.

Der zweite Teil der Reise führt Richtung Süden in die Ebene des Flusses Sele. Diese große fruchtbare Ebene ist landwirtschaftlich intensiv genutzt und außerdem eines der größten Zentren Italiens für die Produktion von echtem Mozzarella (aus Wasserbüffelmilch!) Achtung: Nach dieser Reise werden Sie nie wieder einen Mozzarella im Supermarkt kaufen und genießen können, weil Sie wissen, wie der Echte schmecken muss!

Inmitten der Sele-Ebene, am Ortsrand von Belizzi liegt das historische Landgut „La Morella“, eine Unterkunft mit viel italienischem Flair. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet. In den Sommermonaten lädt ein Pool im großen Garten zur Erfrischung ein. Das Landgut „La Morella“ ist durch seine zentrale Lage ein idealer Ausgangspunkt um die Sehenswürdigkeiten von Neapel bis zum Cilento bequem zu erreichen. Insgesamt dauern die Anfahrten auf dieser Reise nicht länger als eineinhalb Stunden am Stück. Bei der Schönheit der kampanischen Landschaft, ist aber auch die Fahrt allein meist schon ein schöner Programmpunkt!

Wenn Sie Fragen, egal welcher Art zu dieser Reise haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ihr Ansprechpartner für diese Reise: Dr. Rolf Beck; Tel. 07472-9808802, r.beck@geopuls.de



Exkursionsleitung: Annette Brünger-Miletto

Sie studierte Geographie an den Universitäten Tübingen und Pisa und schloß ihr Staatsexamen mit einer Arbeit über den Vesuv und die Amalfiküste ab. Seit 1998 lebt sie mit ihrer Familie in Neapel. Neben Ihrer Tätigkeit als Geopuls-Exkursionsleiterin forscht sie über die ökologischen Zusammenhänge im Naturschutzgebiet „Valle delle Ferriere“ im Hinterland von Amalfi. Mit ihr erleben Sie eine Reise voller außergewöhnlicher Einblicke, wie Sie es sonst nirgendwo geboten bekommen.